

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 7 vom 13. Februar 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Zentrale Vermarktung sehr bedeutend

Die zentrale Vermarktung hat in der Steiermark eine lange Tradition. Früh wurden von diversen Umstellungsgemeinschaften die Vorteile der Bündelung des Angebotes erkannt und regionale Märkte durchgeführt. Mittlerweile finden nur mehr in Gasen und Fischbach traditionelle Märkte statt, welche zusätzlich einen hohen gesellschaftlichen Wert besitzen. Als topmoderne Vermarktungszentren haben sich im Laufe der letzten 20 Jahre die Standorte Greinbach und Traboch herausgebildet. Sie erfüllen die Anforderungen nach Tierwohl, Effizienz und Wirtschaftlichkeit für Verkäufer und Käufer in höchstem Maß. Die Verantwortungsträger der Rinderzucht Steiermark und des Vermarktungszentrum Ost- und Weststeiermark, haben die Notwendigkeit solcher Zentren früh erkannt und sie mit Hilfe der EU wie von Bund und Land professionell umgesetzt.

ger der Rinderzucht Steiermark und des Vermarktungszentrum Ost- und Weststeiermark, haben die Notwendigkeit solcher Zentren früh erkannt und sie mit Hilfe der EU wie von Bund und Land professionell umgesetzt.

renter Preisbildung und sicherer Abnahme von den Rinderbauern sehr geschätzt wird. Über 22.000 Tiere mit einem Umsatzvolumen von mehr als 15 Millionen Euro konnten auf diesem Weg vermarktet werden. Speziell am Standort Traboch konnten die Stückzahlen deutlich gesteigert und somit auch die Marktposition weiter ausgebaut werden. An diesem Standort konnten die vermarkteten Stückzahlen seit dem Start im Jahr 2016 verdoppelt werden. Damit schloss Traboch mit rund 11.000 Stück Lebendrindern 2024 zu Greinbach auf. Die Greinbachhalle wiederum feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Dies wird am 22. März mit einer Steiermarkschau gefeiert. Dieses Schau-Highlight runden eine Eliterversteigerung und eine Nachzuchtpräsentation von GENOSTAR ab.

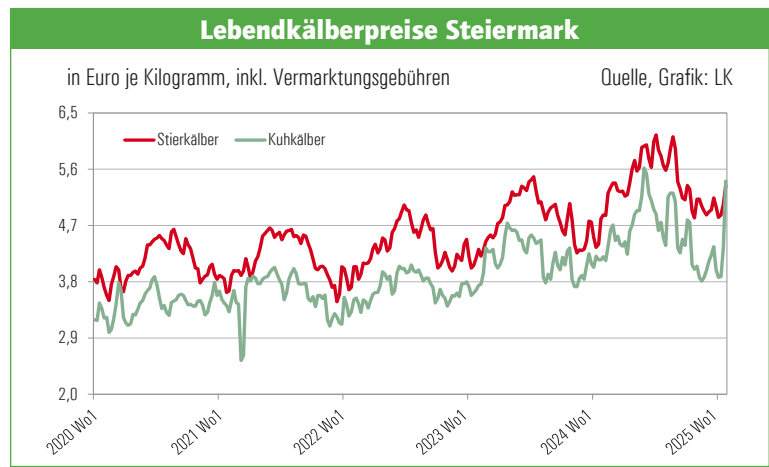


„Eine große Auswahl an Tieren steigert und objektiviert die Preisbildung.“

Georg Steiner, GF
Rind Steiermark GmbH

Gerade das Jahr 2024, insbesondere mit dem Auftreten der Blauzungenerkrankung zeigte, dass ein stabiler Partner in der Rindervermarktung mit transpa-

Eine Besonderheit in der zentralen Nutztiervermarktung stellt die Tatsache dar, dass große Stückzahlen in den einzelnen Kategorien den Markt beleben. Eine große Auswahl an Tieren lockt umso mehr Kaufinteressenten zum Markt und steigert somit auch die Preisbildung jedes einzelnen Tieres. Ein voller Stall und eine gut gefüllte Halle sind die Zutaten für einen erfolgreichen Marktverlauf.



Märkte

14. Februar bis 13. März

Zuchtrinder	
18.2.	St. Donat, 11 Uhr
6.3.	Traboch, 10.45 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
18.2.	Greinbach, 11 Uhr
25.2.	Traboch, 11 Uhr
4.3.	Greinbach, 11 Uhr
11.3.	Traboch, 11 Uhr

Zinsen für Kredite

AIK ab Genehmigungsjahr 2025
Euribor-Bruttozinssatz (gültig von 1.1.2025 bis 30.6.2025): **4,06%**
max. anwendbarer Bruttozinssatz: **4,50%**

Zinszuschuss 50%	2,03%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	2,03%
Zinszuschuss 36%	1,46%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	2,59%

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de

	11.2.	Vorw.
Euro / US-\$	1,030	+0,006

Energiepreise

11.2. **Vorw.**

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	75,62	- 1,20
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,533	+0,01
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Feb.	717,5	+6,25

Märkte online

QR-Code scannen oder besuchen Sie uns auf:

<https://stmk.lko.at/>

<https://preise.agrarforschung.at/>

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Vorsichtige Stabilisierung



Erzeugerpreise Stmk

30. Jänner bis 5. Februar
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,97	±0,00
E	1,87	±0,00
U	1,62	- 0,03
Ø S-P	1,94	+ 0,01
Zuchten	0,98	+0,01

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 6. - 12.2.	1,71	±0,00
Zuchtsauen, 6. - 12.2.	0,93	±0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 10. - 16.2.	88,05	+2,50

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

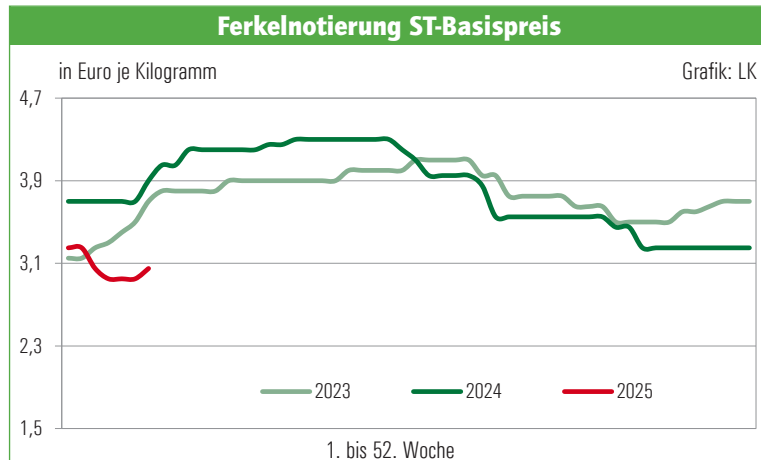
	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 24. 1.	1,76	--
Dt.VEZG Schweinepreis, 6. - 12.2.	1,72	±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 10. - 16.2.	48,0	+2,00
Schweine E, Bayern, Wo.5 Ø	1,76	- 0,01

lk Landwirtschaftskammer Steiermark
Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttele, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.05** **Vorw.**

EU	178,94	- 0,50
Österreich	191,27	+0,04
Deutschland	181,75	- 0,07
Niederlande	146,97	+0,15
Dänemark	164,43	- 0,83



Die Nachfrage nach Ferkeln hat europaweit angezogen und so reagieren die heimischen wie auch die umliegenden Märkte mit festeren Notierungen.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 7

Futtergerste, ab HL 62	225 – 230
Futterweizen, ab HL 78	230 – 235
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	260 – 265
Körnermais, interv.fähig	210 – 215
Sojabohne, Speisequal.	400 – 410

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 7

Sojaschrot 44% lose	415 – 420
Sojaschrot 44% lose, o.GT	520 – 525
Sojaschrot 48% lose	425 – 430
Sojaschrot 48% lose, o.GT	555 – 560
Rapsschrot 35% lose	335 – 340

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **11.2. Vorw.**

Mais, Chicago, März	187,20	+ 4,97
Mais MATIF Paris, März	217,25	+ 1,75
Mais Bologna, 6.2.	243,00	+ 5,00

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu lose ab Feld	15 – 20
Heu Kleinballen ab Hof	20 – 26
Heu Großballen ab Hof	17 – 22
Reg. Zustellk. je Großballen	12 – 19
Stroh lose ab Feld o. Zustell.	5 – 7
Stroh Kleinballen	25 – 33
Stroh Großballen geschnitten	17 – 22
Stroh Großballen gehäckselt	20 – 26
Stroh Großballen gemahlen	21 – 26

Futtermittelplattform: www.stmk.lko.at

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	32 – 38
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	29 – 36
Reg. Zustellkosten je Ballen	12 – 19
Press- u. Wickelkosten	20 – 25
Presskosten	9 – 12
Wickelkosten 6-fach	11 – 13

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,00 – 4,40
Qualitätsklasse II	3,70 – 3,95
Qualitätsklasse III	3,10 – 3,65
Qualitätsklasse IV	2,70 – 3,05
Altschafe und Widder	0,40 – 1,00

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Jan.	1,20		

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter

Rot-/Damwild, Schlachtkörper	9,00–10,00
------------------------------	------------

Steirerfische

Preise ab Hof, je kg inkl. Ust., Q: Teichwirterverband

Karpfen	9,90	Silberamur	7,90
Amur	10,90	Zander	25,90
Wels	19,90	Regenbogenforelle	14,90
Stör	19,90	Lachsforelle	16,90
Hecht	21,90	Bachsaiibling	16,90

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.05 Vorw.**

Jungtiere R3	5,91	+ 0,05
Kalbinnen R3	5,26	+ 0,03
Kühe R3	4,84	+ 0,04

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	7,00–10,0
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–26,0

Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.

Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,40–3,70
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	5,10–5,30
Kürbiskerne g.g.A. freier Markt	ab 3,50

Nutzrindermarkt Traboch: Stierkälberpreise ziehen kräftig an

	11. Februar	Zwein.: Ø-Gew./N.Pr.	Milchr.: Ø-Gew./N.Pr.	Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.		
Stierkälber bis 80 kg	72,00	6,09	73,50	2,37	73,33	6,24
Stierkälber 81-100 kg	91,08	6,39	92,20	3,46	88,23	6,70
Stierkälber 101-120 kg	110,77	6,19	106,83	3,23	110,18	6,21
Stierkälber 121-140 kg	129,16	5,74	125,33	4,04	128,90	5,58
Stierkälber über 141 kg	163,49	5,12	147,00	3,30	194,40	4,44
Summe Stierkälber	114,64	5,87	104,24	3,40	110,02	5,88
Kuhkälber bis 80 kg	69,40	4,40	–	–	72,64	5,12
Kuhkälber 81-100 kg	90,33	5,27	96,00	3,15	93,00	5,66
Kuhkälber 101-120 kg	107,25	5,22	–	–	107,42	5,81
Kuhkälber 121-140 kg	138,00	4,30	–	–	122,00	5,20
Kuhkälber über 141 kg	163,50	4,49	–	–	183,00	4,39
Summe Kuhkälber	114,00	4,71	96,00	3,15	105,63	5,27
Einsteller bis 12 M.	336,17	3,45	–	–	380,00	3,49
Kühe nicht trächtig	719,88	2,36	690,14	2,00	763,00	2,82
Kalbinnen bis 12 M.	198,00	3,09	–	–	337,12	3,53
Kalbinnen über 12 M.	640,57	2,75	800,00	2,48	553,00	3,02
Ochsen über 12 M.	765,40	3,00	–	–	535,00	3,28

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

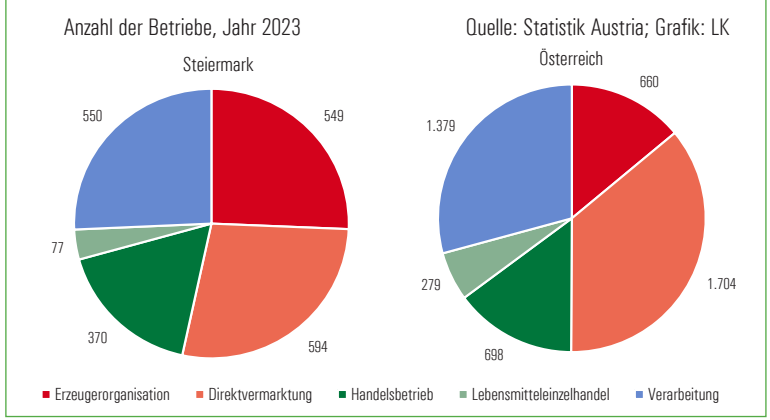
Spotmilch Italien, 2.2.	60,8	61,8
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Jan.	52,9	54,7
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Feb., 7.2.	50,3	50,8
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 4.2.	+ 3,7%	+ 1,4%

Erzeugerpreise Lebendrinder

3. bis 9.2., inkl. Vermarktungsgebühren

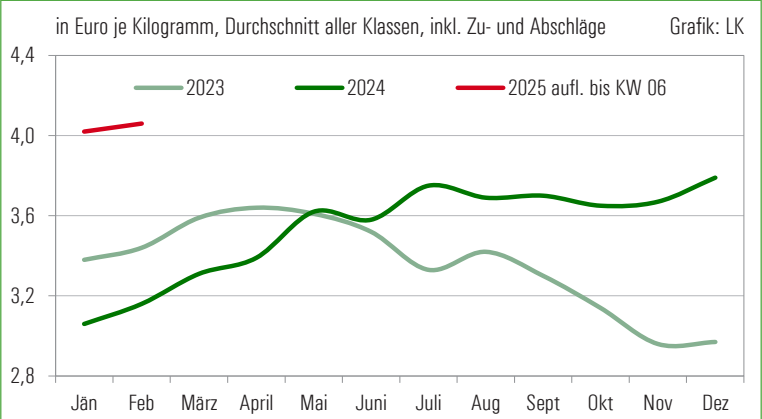
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	753,5	2,35	+ 0,07
Kalbinnen	489	2,91	- 0,02
Einsteller	259	3,36	+ 0,09
Stierkälber	114,5	5,34	+ 0,30
Kuhkälber	105	5,41	+ 1,06
Kälber ges.	109,8	5,35	+ 0,43

Vermarktungswege von Betrieben mit Erwerbsobstanlagen



SCHLACHTRINDERMARKT: Weiterhin feste Preislandschaft

Schlachtkühe



Sowohl bei männlichen als auch bei weiblichen Schlachtrindern zeigt sich das Angebot überschaubar, Schlachtbetriebe ringen um Tiere. Die Preise ziehen weiter an.

Notierung Rind Steiermark

10. bis 15.2., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	5,30/5,34
Ochsen (300/441)	5,30/5,34
Kühe (300/420)	3,94/4,20
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,90
Programmkalbin (245/323)	5,30
Schlachtkälber (80/110)	6,90

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	5,70
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	5,50
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,95
Murbodner-Ochse	5,80

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. 24
Ochse bis 30 M. 20; Kalbin bis 24 M. 33
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) 32; Kuh (Kl.1-5) 50; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) 64
M oGT: Kuh: M + 15, M + + 20, MGTf + 35

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Feb. auflaufend bis KW 06 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,40	–	–
U	5,61	4,44	5,33
R	5,37	4,30	5,24
O	5,06	3,80	3,62
Summe E-P	5,51	4,06	5,21
Tendenz	+ 0,21	+ 0,04	- 0,05

